

[14224.] **J. Gräffmann** in Sagan sucht:
1 Cooper's Romane. 35 Bde.
1 Tromlig, Schriften. 60 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14225.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Daumer, G. F., Aus der Mansarde. Erstes und zweites Heft.

erbitte ich mir schnellstens zurück.

Rainz, den 28. August 1860.

Franz Kirchheim.

[14226.] Bitte um Rücksendung! Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

West, Kinderkrankheiten. Deutsch v. **Wegner**. 3. Auflage.

Cohn, Klinik der embolischen Gefässkrankheiten.

bitte ich recht sehr, mir umgehend zurückzuschicken, da mein Vorrath von diesen Artikeln gänzlich erschöpft ist.

Ergebenst

Berlin, im August 1860.

August Hirschwald.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[14227.] An die Herren Principale! — Für eine lebhafte Sortimentsbuchhandlung Sachsens wird ein zweiter Gehilfe gesucht, welcher seine Lehrzeit entweder vor kurzem beendet hat, oder doch zu Michaelis d. J. beenden wird, und dessen Antritt sobald als möglich, spätestens aber Anfangs October d. J. erfolgen muß. Nur auf solche junge Leute kann Rücksicht genommen werden, die von ihren Herren Principalen als streng ehrlich, fleißig und verträglich empfohlen werden können, und bitten wir geneigte Anerbietungen mit Marke G. W. an Herrn **F. L. Herbig** in Leipzig zu dirigiren, unter Beifügung eines Offerteschreibens des Betreffenden.

Gesuchte Stellen.

[14228.] Ein gut empfohlener Gehilfe, welcher seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung einer süddeutschen Universitätsstadt vollendete und daselbst noch eine Zeit lang als Gehilfe conditionirte, sucht, um sich in der französischen Sprache vollends auszubilden, eine Stelle in Frankreich, Belgien oder der französischen Schweiz. Derselbe ist auch bereit, vorläufig als Volontär einzutreten. Gefällige Offerten unter der Chiffre **E. # 9.** poste restante Heidelberg.

[14229.] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht sofort oder zum 1. October in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft eine möglichst dauernde Stelle, und könnte derselbe, wo es gefordert wird, eine angemessene Caution stellen. Geneigte Offerten sub **L. G.** werden die Herren **Mitscher & Köstler** in Berlin zu vermitteln die Güte haben.

[14230.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit mit Ablauf vorigen Jahres in meinem Geschäft beendigt und seitdem bei mir conditionirt hat, suche ich zum 1. October d. J. oder auch schon früher unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Als einen strebsamen, gewissenhaften und redlichen Arbeiter kann ich denselben bestens empfehlen, und bitte auf ihn reflectirende Collegen sich gefälligst direct an mich zu wenden.

Prenzlau, den 13. August 1860.

F. W. Kalbersberg.

[14231.] Für einen empfehlenswerthen jungen Mann von sehr angenehmen Aeussern, der zwei Jahre in England in einem grossen Sortiments- und Antiquargeschäft thätig war, suchen wir eine passende Stelle unter mässigen Bedingungen.

Berlin, Septbr. 1860.

R. Friedländer & Sohn.

[14232.] Für einen wohlgezogenen, mit guter Schulbildung ausgerüsteten jungen Mann, der eine Realschule bis zur Prima besuchte, suche ich zum baldigen Antritte eine Lehrlingsstelle, vorzugsweise in Westphalen oder der Rheinprovinz.

Gef. Offerten erbitte mir direct franco oder durch meinen Herrn Commissionär in Leipzig. Siegen, den 24. August 1860.

Ph. Welle.

(Kogler's Buchhdlg.)

Befetzte Stellen.

[14233.] Denjenigen Herren, welche die Güte hatten, sich um die bei uns vacante Gehilfenstelle zu bewerben, diene zur Nachricht, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Frankfurt a/M., 22. August 1860.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchh.

Bermischte Anzeigen.

[14234.] Die Herren Verleger, mit inbegriffen diejenigen verehrten Firmen, welche ich früher um Zusendung ihrer Neuigkeiten ersucht hatte, werden dringend gebeten, mir von nun an

durchaus nichts unverlangt

zuzusenden.

Vom October an werde ich mir erlauben, solche Pakete weder pro noch contra notirt zu remittiren, und hoffe durch die hier ausgesprochene Bitte jeder Empfindlichkeit vorgebeugt zu haben.

Pesth, den 20. August 1860.

Moriz Rath.

[14235.] Englisches Sortiment

liefern ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig, auch so schnell als Andere; jedenfalls bei Vergleich, billiger. Da die Bestellungen an mich gleich an die directe Quelle gelangen, so geschieht die Expedition mit größter Genauigkeit und strenger Beachtung der Wünsche. An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

London.

Franz Thimm.

Leipziger Bücherauction.

[14236.]

Erschienen und versendet ist:

Verzeichniss der nachgelassenen Bibliotheken der Herren **Chr. Henry Monicke** in Leipzig, **Dr. Jul. Heintze**, Redacteur d. Illustr. Zeitung in Leipzig und **Dr. med. Schubert** in Frankenberg, einer Auswahl von Werken aus den nachgelassenen Bibliotheken der Herren **Collaborator Brandes** in Goslar, **Geh. Med.-Rath Dr. Schütz** und **Geh. Med.-Rath Dr. Klug** in Berlin und anderer Büchersammlungen und Kunstartikel, welche vom 22. October an durch mich versteigert werden.

Beiträge zu den weiteren, demnächst von mir zu veranstaltenden Auctionen bin ich jederzeit bereit anzunehmen.

H. Hartung in Leipzig,
Universitäts-Proclamator.

Münchener Kunst-Auctionen.

[14237.] Montag den 24. Septbr. 1860 wird eine gewählte Sammlung alter Originalzeichnungen öffentlich versteigert und Mittwoch den 26. Septbr. zwei bedeutende Sammlungen alter Delgemälde, darunter der Nachlaß des **K. B. Geheimraths** und **Prof. Dr. Fr. v. Thiersch**.

Der reichhaltige Katalog, in dem die bedeutendsten Meister aller Schulen vertreten sind, ist in Leipzig bei Herrn **Rud. Weigel** vorrätzig.

[14238.] Soeben wurde an alle Handlungen, welche antiq. Verzeichnisse annehmen, versendet:

Antiquarische Bibliographie. Neue Folge Nr. 9., welche die nachgelassene handelswissenschaftliche Bibliothek des Herrn **Dr. F. E. Feller**, Director d. öff. Handelsschule zu Gotha, sowie eine Auswahl von Schriften aus verschiedenen anderen Fächern der Literatur enthält.

Sollte eine Firma bei der Versendung zufällig übergangen worden sein oder mehr Exemplare wünschen, so bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 1. Septbr. 1860.

Otto Aug. Schulz.

Wichtig für die Verleger von Büchern über Handel und Sprachen!

[14239.]

Den letzten Bogen des italienisch-deutschen Handelscorrespondenz-Wörterbuchs von **Mordax**, habe ich für Anzeigen aus dem Gebiete des Handels und der Sprachwissenschaften bestimmt; ich berechne die Zeile oder deren Raum mit 2 R \times und bitte um geneigte Aufträge.

(1. Auflage des Werkes 2000.)

Ergebenst

Triest, den 28. August 1860.

Giuseppe Schubart.

[14240.] **M. Gofohorsky's** Buchh. (L. F. Maske) in Breslau erbittet sich vom Verleger:

1 Mendelssohn, Moses, Jerusalem. Berlin 1783.